

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| Dienststelle: Geschäftsbereich III | Datum: 26.07.2019 | Vorlage Nr.: 2019/GB III/0320 |
|--|-----------------------------|---|

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|--|------------------------------|---------------------------------|
| Ausschuss für Gemeindeentwicklung Verwaltungsausschuss | 27.08.2019 26.09.2019 | Vorberatung Entscheidung |

Beratungsgegenstand:

Beratung und Beschlussfassung über das Konzept zur Straßenbeleuchtung

Beschluss:

Der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung ist weiter zu senken, die dadurch eingesparten Mittel sollen der Erneuerung des Leitungsnetzes dienen.

- a.) Alle noch vorhandenen HQL-Leuchtmittel sollen durch LED-Leuchtmittel ersetzt werden. Hierfür sollen einmalig im Haushaltsplan 2020 15.000,00 € zusätzlich für die Instandhaltung zur Verfügung gestellt werden.
- b.) Die voraussichtlich eingesparten Stromkosten in Höhe von jährlich 15.000,00 € sollen ab 2021 zusätzlich für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung, insbesondere für die Erneuerung der Erdverkabelung, zur Verfügung gestellt werden.
- c.) Es sollen 15.000,00 € für die Anschaffung neuer Leuchtenköpfe im HH 2020 investiv zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

15.000,00 €, investiv, für neue Leuchtenköpfe sowie 15.000,00 € für LED-Leuchtmittel. Die Kosten für die sukzessive Erneuerung der Erdkabel soll über die zusätzlich generierten Einsparungen bei den Energiekosten finanziert werden.

Begründung:

Laut Beschluss des Rates vom 28.03.2019 ist die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung des Beleuchtungsnetzes im Gemeindegebiet beauftragt. Speziell sollen die Zuleitungen im Erdreich geprüft werden.

Während der letzten Jahre sind im Bereich der Straßenbeleuchtung bereits diverse Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten durchgeführt worden. Die Schaltzeiten wurden geändert und es wurden etliche HQL-Leuchten durch KLL ersetzt. Dadurch ist der Energieverbrauch seit 2005 hier bereits auf ca. ein Drittel reduziert worden. Außerdem steigt die Lebensdauer der Leuchtmittel durch die reduzierten Schaltzeiten auf ca. 7 Jahre bei KLL und 25 Jahre bei LED.

In den letzten Jahren hat sich die Schadensrate bei der Verkabelung im Erdreich erhöht. Hier besteht für die kommenden Jahre erhöhter Handlungsbedarf.

Die erdverlegten Kabel werden als Pflichtaufgabe jedoch zurzeit aus keinem Förderprogramm kofinanziert, aus den marktüblichen Contracting-Verträgen wird die

Verkabelung ausgeschlossen.

In 2020 sollen die noch verbliebenen HQL-Leuchtmittel durch LED ersetzt werden (Unterhaltung). Darüber hinaus ist die Neuanschaffung von ca. 40 Leuchtenköpfen erforderlich (investiv).

Die durch den Leuchtentausch eingesparten Energiekosten sollen zusätzlich zur Erneuerung der Kabel-Infrastruktur eingesetzt werden.

Anlagen: